

Inhalt

A Die Tragödie in Antike und Neuzeit bis zum 17. Jahrhundert.	9
Tragödie als Teil des europäischen kulturellen Bewusstseins	
I. Annäherungen	II
1. Die Perspektive der Selbstverfügung des Menschen.	II
2. Was ist tragisch? Die Bedeutung des Wortes im Rückbezug auf die literarische Gattung Tragödie	15
3. Opfergedanke der Tragödie und Theatralität: die Stellvertretung im Opfer Euripides' <i>Iphigenie in Aulis</i> im Vergleich mit dem Isaak→Opfer der Bibel.	20
4. Imagination der Gewalt der Tragödie Schiller: <i>Die Kraniche des Ibycus</i>	34
II. Die griechische Tragödie	40
Tragödie als Verhandlung menschlicher Selbstverfügung	
1. Recht: der Aspekt des Urteilens Sophokles: <i>König Ödipus</i>	40
2. Ethos und Politik: der Aspekt der Dialektik Sophokles: <i>Antigone</i>	61
3. Religion: der Aspekt der Arbeit am Mythos Die Herausbildung der Tragödie im Zeichen des Dionysos und ihre Re-Flexion in Euripides' <i>Die Bakchen</i> .	82
Formkonstituenten der griechischen Tragödie	107

4. Die griechische Tragödie als Bezugspunkt
der Tragödientheorie: drei Paradigmen
- Aristoteles: *Poetik* 115
- Hegel: *Phänomenologie des Geistes* [Das Tragische] und
Vorlesungen über die Ästhetik [Die Tragödie] 132
- Nietzsche: *Die Geburt der Tragödie*
aus dem Geiste der Musik 147

III. Die europäische Tragödie der Neuzeit (16. und 17. Jahrhundert) 165

Entwürfe des neuzeitlichen Subjekts als Tragödie

1. Die Tragödie der elisabethanischen Epoche
- Shakespeare: *The Tragedy of Hamlet Prince of Denmark* . . . 168
- REFLEXION: Das neuzeitliche Subjekt
als Prozess endloser Reflexion
- Marlowe: *The Tragicall History of the Life and*
Death of Doctor Faustus 196
- Goethe: *Faust. Der Tragödie erster Teil*
(Die ›Gelehrtentragödie‹) 212
- WISSEN: Das neuzeitliche Subjekt als Begründer
eines neuen Bezugs zum Wissen an der Wende vom
16. zum 17. und vom 18. zum 19. Jahrhundert
2. Die Tragödie der französischen Klassik
- Racine: *Phèdre* [*Phädra*] 228
- PASSION: Das neuzeitliche Subjekt als paradoxe
Einheit von Leidenschaft und Vernunft
3. Die deutsche barocke Tragödie und
Walter Benjamins Begriff des Trauerspiels 251
- Gryphius: *Ermordete Majestät. Oder Carolus Stuardus*
König von Gross Britanien. Trauer-Spil 262
- GESCHICHTLICHKEIT UND THEATRALITÄT:
Das neuzeitliche Subjekt als Märtyrer
ungewisser Transzendenz

B Deutschsprachige Tragödien vom 18. bis zum 20. Jahrhundert 285

Tragödie der bürgerlichen Wirklichkeit
und deren Auflösung

I. Die Tragödie des bürgerlichen Subjekts	287
1. Der prekäre Status des Tragischen im Denken der Aufklärung Gottsched: <i>Sterbender Cato</i> , Lessing: <i>Philotas</i>	287
DER TOD als Flucht in die Tragik – das heroische Trauerspiel	
2. Tragödie als Selbstreflexion der Aufklärung Lessing: <i>Emilia Galotti</i>	313
TUGEND als Organon des Tragischen Das BÜRGERLICHE TRAUERSPIEL und Lessings Theorie der Tragödie	
3. Die Autonomisierung des Subjekts als Feld der Tragödie im Sturm und Drang Schiller: <i>Kabale und Liebe</i>	347
Goethe: <i>Faust. Der Tragödie erster Teil</i> (Die ›Margareten-Tragödie‹)	367
LIEBE als tragische Idee im Kontext des bürgerlichen Trauerspiels Schiller: <i>Don Karlos</i>	392
FREIHEIT als tragische Idee	
4. Die Tragödie der ›Kunstperiode‹ Schiller: Schriften zum Erhabenen und <i>Wallenstein</i>	412
Das ERHABENE als Voraussetzung und Ziel der Tragödie Schiller: <i>Maria Stuart, Die Jungfrau von Orleans</i>	443
Tragisierung des ÄSTHETISCHEN und Romantisierung der TRAGÖDIE Kleist: <i>Penthesilea</i>	469
Aufgreifen tradierter Tragödienmodelle – <i>Die Familie Schroffenstein</i> , das <i>Guiskard-Projekt</i> – und die radikale Neuerung <i>Penthesilea</i> RÜCKWENDUNG der Tragödie in ihren Ursprung Goethe: <i>Faust II</i>	499
Die ABWEISUNG der Tragödie als Deutungshorizont des Menschen der Moderne	
5. Philosophie des Tragischen Schelling: <i>Philosophische Briefe über Dogmatismus und Criticismus</i> und <i>Philosophie der Kunst</i>	532

II. Tragödie jenseits des bürgerlichen Subjekts	540
1. Tragödie im 19. Jahrhundert	
Büchner: <i>Dantons Tod</i> , Hebbel: <i>Agnes Bernauer</i>	540
AUFHEBUNGEN der Tragik des geschichtlichen Subjekts	
Grillparzer: <i>Die Jüdin von Toledo</i>	582
Das Fremde im Eigenen: HYBRIDE AUFLÖSUNG des Tragischen	
Büchner: <i>Woyzeck</i> , Hauptmann: <i>Rose Bernd</i>	604
Tragisierung der GERINGSTEN	
2. Theatralisierung der Tragödie (Jahrhundertwende und 20. Jahrhundert)	638
Hofmannsthal: <i>Elektra</i>	643
Tragödie der REPRÄSENTATION	
Wedekind: <i>Lulu. Die Büchse der Pandora</i>	669
›Monstretragödie‹ des VERWEIGERTEN THEATERS	
Kaiser: <i>Die Bürger von Calais</i> und Georg Simmels Tragödientheorie	696
Toller: <i>Hinkemann</i> und Theodor Lessings Theorie jüdischer Theatralität	710
Auswege aus dem Tragischen: THEATRALISIERUNGEN des OPFERS	
Cohen, Benjamin: Geschichtsphilosophische Bestimmungen der Tragödie in jüdischer Perspektive	728
Das JUDENTUM auf der TRAGISCHEN BÜHNE DER WELTGESCHICHTE	
Brecht: <i>Die Maßnahme</i>	750
Müller: <i>Mauser</i> und <i>Philoktet</i>	772
Auslöschen und Wiedererrichten der TRAGÖDIE AUF DEM LEHRSTÜCK-THEATER	
C Tod der Tragödie und Wiederkehr	799
Das Diskursfeld um VERGANGEN-SEIN, GEGENWART und NEUE HERAUFKUNFT DER TRAGÖDIE	
Steiner: <i>Death of Tragedy</i> und Gegenstimmen	801
Strauß: <i>Anschwellender Bocksgesang</i>	823
Literaturverzeichnis	835